



1 Komani Stausee © andrii\_lutsyk - stock.adobe.com



## Wandern in den nordalbanischen Alpen

Auf Karl Mays Spuren in die Schluchten d. Balkan

**Die wilde Bergwelt Nordalbaniens war bis vor wenigen Jahren kaum zugänglich und eine terra incognita. Heute ist die Schönheit und Authentizität dieser Gebirgslandschaft bei Wanderfreunden sehr geschätzt. Bei unseren Wanderungen sind wir auf alten Saumpfaden unterwegs, passieren Passhöhen, logieren in netten Gästehäusern und lernen so auch die albanische Kultur und die herzliche Gastfreundschaft kennen. Dieses Bergabenteuer wird Sie nicht unberührt lassen. Die Bergwanderungen sind durchaus anspruchsvoll, Gehzeit zwischen vier und sieben Stunden, Aufstieg/Abstieg maximal 1000 Höhenmeter.**



relativ steil, aber die Landschaft entschädigt uns für die Mühe reichlich: Pinien- und Buchenwälder und später die Aussicht auf steile Berggipfel begleiten den Weg zum Valbona-Pass/Qafa e Valbonës auf 1795m Seehöhe. Nach den Mühen schmeckt das Picknick, herrlich ist die Aussicht in das Theth-Tal und das Shala-Tal. Vielleicht sehen wir auch albanische Lilien mit ihren bezaubernden türkenbundartigen Kelchen in gelb-orange. Der Abstieg führt uns in Serpentinen durch schöne Wälder, lässt da und dort Sichtachsen ins Theth-Tal frei. Auf einem schönen Aussichtsplatz gönnen wir uns noch eine Kaffeepause, dann wandern wir weiter in das schöne Gebirgsdorf Theth und zum kleinen, feinen Gästehaus Rupa (Aufstieg 800m/Abstieg 1100m, 6-7 Stunden)

**4. Tag: Wanderung Grunas Wasserfall - Grunas Canyon - Nderlysa: Blaues Auge.** Gestärkt vom Frühstück machen wir uns ein Bild vom hübschen Dorf Theth mit traditionellen Steinhäusern und Schindeldächern. Wir spazieren zur Johanneskirche, die bildschön vor dem Gebirgspanorama thront. Anachronistisch wirkt das frühere ethnografische Museum „Kulla e Lulash Keqit“. Eine Attraktion ist auch ein weiteres Turmhaus/Kulla. Turmhäuser boten den von Blutrache bedrohten



Blaues Auge © Prof. Sepp Friedhuber

Albanien



1 Valbona Pass © IZA AGOPYAN - stock.adobe.com 2 Wanderweg vom Valbona- zum Theth-Tal © stock.adobe.com 3 Theth © Ernst Martinek



1 3 2

Männern - oft jahrelangen - Schutz inmitten ihrer Gemeinschaft. Unsere Reiseleitung wird dieses für uns kaum verständliche Fehdesystem erklären, das ein Teil des albanischen Gewohnheitsrechtes Kanun ist. Mit diesen für uns fremden Themen beschäftigt wandern wir zum schönen Grunas-Wasserfall. Er entspringt einer Karstquelle und stürzt 30 m in die Tiefe. Beim imposanten Grunas-Canyon erwartet uns der Minibus für den Weg nach Nderlysa, wir wandern 1 Stunde zum „Blauen Auge“ von Kapreja. Vielleicht nehmen wir in der romantischen Karstquelle eine frische Abkühlung? Mit dem Minibus geht es wieder zurück in unser Gästehaus in Theth (Aufstieg/Abstieg 150m, 2 - 3 Stunden).

**5. Tag: Aufstieg zum Peja-Pass - Theth.** Heute haben wir viel vor und es kann auch anstrengend werden: Wir wandern auf den Peja-Pass/Qafa e Pejës (1710 m) und müssen in Kauf nehmen, dass diese Wanderung im größten Karstgebiet Europas eine weitestgehend schattenfreie Wanderung sein wird. Wir sind hier auf einer Etappe des Fernwanderwegs „Peaks of the Balkans“ unterwegs, der die Bergregionen im Kosovo, in Montenegro und Albanien miteinander verbindet. Wir wandern zum Talschluss des Theth-Tals, hier befinden wir uns im 2.630 Hektar großen Nationalpark Theth. Rings um uns ragen die Bjeshkët e Nemuna (Verfluchten Bergen) auf. Wir füllen bei der Quelle im Talschluss noch unsere Wasserflaschen mit köstlichem Quellwasser - dann geht es bergauf zum Peja-Pass, steil erhebt sich neben uns der Arapi (1900 m), das albanische Matterhorn, seine Felswand ragt 1000 m hoch in den Himmel. Unweit vom Pass liegt auch der kleine Peja-Bergsee. Wir genießen die schöne Aussicht, auf demselben Weg geht es retour nach Theth (Aufstieg/Abstieg 995 m, 6 Stunden).

**6. Tag: Theth - Thore-Pass - Shkodra/Shkodër.** Heute sagen wir Adieu - oder besser Mirupafshim - zu unseren Gastgebern und zum hübschen Gebirgsdorf Theth, es geht zurück nach Shkodra. Über Wiesen und durch Wälder wandern wir zum Thore-Pass/Qafa Buni i Thorës. Auf dem Weg liegt auch ein „Industriedenkmal“, ein Sägewerk mit Kraftwerk, hier wurde in Albanien erstmals Strom produziert. Der Weg auf die Passhöhe führt zuerst durch schöne Buchenwälder, auf dem Pass halten wir kurz inne am Denkmal zu Ehren Mary Edith Durhams. Die englische Reiseschriftstellerin verhalf der faszinierenden Gebirgslandschaft mit „High Albania“ zu größerer Bekanntheit. Über eine verlassene Alp, umringt von imposanten Bergspitzen, wandern wir hinab nach Boga, wo uns bereits der Bus erwartet und zurück nach Shkodra bringt. (Aufstieg 760 m, Abstieg 740 m, 4-5 Stunden)

**7. Tag: Shkodra/Shkodër - Wien - Linz/Salzburg/Innsbruck/Graz/München.** Am Morgen unternehmen wir einen kurzen Spaziergang in Shkodra, später Transfer zum Flughafen nach Tirana. Rückflug nach Wien (ca. 18.35 - 20.05 Uhr) und weiter mit dem AIRail in die Bundesländer oder nach München (je nach Verfügbarkeit, ev. am nächsten Tag).



### Kleingruppe bis max. 18 Personen

TERMIN	REISELEITUNG	P EALW
13.09. - 19.09.2026	Roza Rupa	
Flug ab Wien	€ 2.020,-	
AIRail ab Linz/Graz, Flug ab Wien	€ 2.130,-	
AIRail ab Salzburg, Flug ab Wien	€ 2.150,-	
Flug/AIRail ab Innsbruck, Flug ab Wien	€ 2.180,-	
Flug ab München	€ 2.180,-	
EZ-Zuschlag	€ 230,-	

### LEISTUNGEN

- Linienflug mit Austrian nach Tirana und retour
- Transfers und Ausflüge mit einem albanischen Bus/Kleinbus mit AC
- 3 Übernachtungen im \*\*\*\*Hotel „Tradita“ (Landes-Klassifizierung) und 3 Übernachtungen in einfachen, aber guten Gästehäusern, jeweils in Doppel-/Zweibettzimmer mit Dusche/WC
- Halbpension, zusätzlich einfache Lunchverpflegung vom 2. - 6. Tag
- Gepäcktransport durch Lastpferde/Maultiere am 3. Tag
- Fährüberfahrt Komani-Stausee
- Eintritte: Shkodër (Rozafa-Zitadelle), Theth (Johanneskirche, Turmhaus)
- 1 Trescher Reiseführer „Albanien“ pro Zimmer
- qualifizierte albanische, deutschsprachige Wanderreiseleitung
- CO<sub>2</sub>-Kompensation aller Transportwege
- Flug bezogene Taxen (derzeit € 130,- ab Wien bzw. € 240,- ab BL)

**Gültiger Reisepass oder Personalausweis (bei Ausreise noch mind. 3 Monate gültig) erforderlich.**  
Höchstteilnehmerzahl: 14 Personen

**HINWEIS:** Da der Gepäcktransport am 3. Tag durch Lastpferde / Maultiere erfolgt, ist Soft-Gepäck auf dieser Reise erforderlich. Hartschalenkoffer können nicht transportiert werden!



Grunas Wasserfall © stock.adobe.com

